

Rangsdorf

Gemeindemagazin

13. Ausgabe



• Oberst Hansen S. 3

• Bucker-Werke S. 10

• BUC-36 S. 12

• Jugendclub Joker S. 26

• SV Rangsdorf 28 S. 28

Inhalt

		Bücker- Werke S. 10-11	Quartier BUC-36 S. 10-11			Jugend- club S. 26-27	
Oberst Hansen S. 3-5				Evang. Kirche S. 24-25		SV Rangsdorf 28 S. 28-29	

Rangsdorf in Wort und Bild	
Inhaltsverzeichnis/Impressum	2
„Widerstand und Abwehr“	3-5
Gemeindeverwaltung im Überblick	7-8
Bücker-Werke	10-11
Quartier „BUC-36“	12-13
Ärzteverzeichnis	14
Notrufe	18
Unternehmerverzeichnis	20, 22
Umgebungsplan	23
Evangelische Kirche	24-25
Jugendclub Joker	26-27
SV Rangsdorf 28	28-29
Straßenplan der Gemeinde	30-31
Unternehmen in der Region	
Apothek	18
Baufinanzierung	6, 9, 21
Bildungseinrichtung	2
Büroausstattung	6
Fitnessstudio	17
Garten- und Landschaftsbau	32
Hausarztpraxis	15
Heilpraxis	18
Heizungs- und Feuerungstechnik	8
Immobilien	6
Kfz-Sachverständiger	23
Landtagsabgeordneter	22
Lohnsteuerhilfeverein	23
Physiotherapie	16
Rechtsanwaltskanzlei	21
Seniorenwohnpark	21
Vermessungsbüro	8
Versicherung	9
Wundmanagement	19
Zahnarzt	14

Seeschule Rangsdorf

Oberschule, Gymnasium, Internat und Kita

Wir bieten:

- Faires und individuelles, dem Menschen und der Umwelt zugewandtes Lernen.
- Digitale Unterrichtsbegleitung durch Verwendung einer modernen Lernplattform, auf der Materialien und Aufgaben ausgetauscht werden.

Tag der offenen Türen:
Samstag 15.01.2022, Samstag 11.04.2022 ab 11:00 Uhr

Stauffenbergallee 6
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 44947
www.seeschule.de
info@seeschule.de

Wir sind Ihr Bildungsteam



Impressum

Gemeindemagazin Rangsdorf, 13. Auflage 2021
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Irina Voigt, A. Savin (WikiCommons), Dr. Karsten Hansen, Brigitte Krüger, Ivonne Lennecke, Andreas Nickel
PR-Redaktion & Fotos
Marco Pohlning
Druckerei
Druckerei Albert Koch, Pritzwalk

Verlag
Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
Alt Biesdorf 64a Fließstraße 4
12683 Berlin 15730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Geschäftsführer Tel. 03 34 39/1 46 30
Andreas Schönstedt Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazinverlag.de

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Rangsdorf verteilt. Dieses und andere Stadtmagazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de online verfügbar.
Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2022.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt:
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Oberst i. G. Georg Alexander Hansen – ein Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944

„An Rangsdorf, das brandenburgische Dorf am südlichen Rand von Berlin, idyllisch am See gelegen... an dieses Rangsdorf gehen meine ersten Erinnerungen zurück“, schreibt Dr. Karsten Hansen, einer der drei Söhne, von Oberst i. G. Georg Alexander Hansen, in seinem Buch „Widerstand und Abwehr“. Von Mahlow kommend, 1941 war die Familie in ein kleines Häuschen gezogen, das von einem großen Garten umgeben war. Vater Hansen hatte dieses Haus am Grenzweg am Langen Berg in den ersten beiden Kriegsjahren erbauen lassen – schon mit einigen Schwierigkeiten, denn ausreichend Baumaterial gab es zu diesen Zeiten kaum noch. Die Nähe zum Rangsdorfer Flugplatz und zu Zossen mit dem Lager „Zeppelin“ waren für Georg Hansen entscheidend bei der Wohnungssuche gewesen. Der Kulturverein Rangsdorf hatte aus Anlass des 70. Jahrestages des Attentats auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 diese Broschüre herausgege-



Georg Alexander Hansen als Hauptmann während des Überfalls auf Polen 1939.

ben. Ausschnitte aus dem Buch über das Leben von Georg Alexander Hansen trugen an einem weiteren bedeutsamen Datum, dem Tag der Hinrichtung von Georg Hansen 1944, am 8. September diesen Jahres – in der Kulturscheune Eike Mewes und Siegfried Fiedler vor. Die Gastgeber und auch die Gäste bedauerten, dass der Autor Dr. Karsten Hansen bei der Veranstaltung aus gesund-

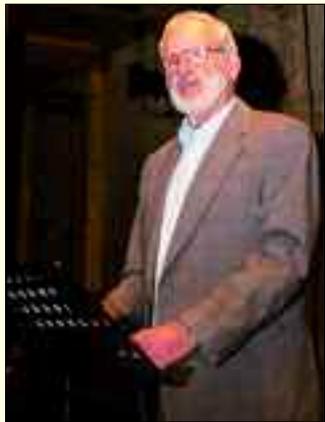
heitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Vorgetragen wurde auch das gerade höchste aktuelle fiktive Gespräch zwischen Georg Alexander Hansen und einem 40 Jahre alten Gymnasiallehrer ungefähr zehn Jahre nach Kriegsende. Darin geht es um Fragen der Schuld, der Haltung und vor allem um die Aufarbeitung der Geschichte – diese Seite der Schicksale der Widerständler und auch der hinterbliebenen Familien – scheint bis heute zu kurz gekommen zu sein.

Von der „Wundersamen Verwandlung von Vaterlandsverrätern zu Helden bei den politischen Rechten“ in der Gegenwart handelte auch der anschließende Vortrag von Norbert Kampe. „Von der alten Rechten in der frühen Bundesrepublik – darunter führend von der NPD und der rechtsextremen „National und Soldatenzeitung“ – wurde der Versuch Hitler zu töten, den Krieg zu beenden und die Gültigkeit von Recht und Verfassung wieder herzustellen, als Verrat diffamiert. Die neue Rechte, die AFD und andere, schlagen seit einiger Zeit neue Töne an“, sagte Kampe, der 18 Jahre lang Direktor des Hauses der Wannseekonferenz in Berlin war (siehe Seite 4) und zudem seit 2009 Gründungsvorsitzender der „Ständigen Konferenz der NS-Gedenkorte“ im Berliner Raum ist. Die Veranstaltung in der Kulturscheune wurde würdevoll umrahmt durch die Schwestern Constanze Riedl (Geige) und Uta Riedl (Oboe).



Eike Mewes und Siegfried Fiedler bei der Lesung in der Kulturscheune am 8. September 2021.

Kampe setzte sich ausführlich mit einem Antrag der AfD auseinander, „Auf dem ehemaligen Flugplatz Rangsdorf einen Erinnerungsort für die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 zu schaffen“. Aus dem fünfseitigen Antrag gehe hervor, sagte Kampe, dass nicht etwa nur ein Denkmal gemeint sei – das es ja seit Jahren dort gebe – sondern eine „finanziell angemessen ausgestattete“ „Stätte des Erinnern und Lernens für das gescheiterte Attentat am 20. Juli 1944“ zu errichten sei, wo auch der in Sippenhaft geratenen Familien der Verschwörer gedacht werden soll. Damit werde also eine neue Gedenk- und Bildungsstätte parallel zur der längst, nämlich seit 1967 bestehenden, aktiven „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ gefordert.



Norbert Kampe bei der Veranstaltung in der Kulturscheune.

Man müsse sich „kritisch mit dem routinierten Betrieb der deutschen Erinnerungskultur beschäftigen, in der die deutsche Schuld mittlerweile die Rolle eines Fixsterns eingenommen hat, von dem aus und zu dem hin die gesamte deutsche Geschichte betrachtet wird“,

Haus der Wannseekonferenz



In der heutigen Gedenk- und Bildungsstätte besprechen am 20. Januar 1942 fünfzehn hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und verschiedener Reichsministerien die Kooperation bei der geplanten Deportation und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden. Die Gedenk- und Bildungsstätte bietet neben ihren Ausstellungen vielfältige pädagogische Möglichkeiten, sich mit der Geschichte der Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden, mit der Geschichte des Nationalsozialismus, mit der Vorgeschichte oder den Nachwirkungen zu befassen.

heißt es im AfD-Antrag, aus dem Kampe zitierte. Der „Zentrale Bestandteil“ der „politischen Verhältnisse“ sei „eine Erinnerungspolitik, die zunehmend von doktrinären Positionen und Interessenlagen bestimmt ist und sich oft genug in der Kultivierung eines Schuldkomplexes ergeht.“ Nirgendwo, an keinem der Orte wird einem „Schuldskult“ gehuldigt, hält Kampe aus seiner langjährigen Erfahrung dagegen. Die sich schon seit einigen Jahren abzeichnende Vereinnahmung des „Widerstandsbegriffs“ durch die neue Rechte diene der Selbsterhöhung im eigenen Kampf gegen die freieständige Gesellschaft, die es je auf deutschen Boden gegeben hat, argumentierte der Historiker und Gedenkstättenleiter.

Biografie und Familie

Georg Alexander Hansen wurde am 5. Juli 1904 in Sonnefeld bei Coburg geboren. Er entstammte einer alteingesessenen Familie nordfriesischer evange-

lischer Theologen. Schon der Großvater war in das liberale Coburg gewechselt. Georg Alexander Hansen schloss 1923 in Coburg das Gymnasium mit dem Abitur ab. Nach zwei Semestern konnten die Eltern sein an der Universität Erlangen begonnenes Jurastudium infolge der Inflation nicht weiter finanzieren. Seine Bewerbung beim Hunderttausendmannheer hatte Erfolg und so begann 1924 seine zwanzigjährige Laufbahn bei Reichswehr und Wehrmacht 1931 heiratete er Irene Stölzel, mit der er fünf Kinder hatte. Sie wurden nach dem 20. Juli 1944 im „NS-Kinderheim“ Bad Sachsa im Alter von zwölf, acht, sechs und einem Jahr sowie die Jüngste von zehn Tagen „interniert“, während die Mutter vom 28. Juli bis zum 1. Oktober 1944 als „Sippenhäftling“ im Polizeigefängnis Nürnberg inhaftiert war. Die Familie Hansen wurde durch Assoziation für schuldig erklärt. Sein Besitz wurde beschlagnahmt. Im selben Heim befanden sich auch die

Kinder anderer Verschwörer, wie der Stauffenbergs und von Witzlebens. Ende September 1944 durften die Kinder zu ihrer ebenfalls entlassenen Mutter nach Michelau zurückkehren. Die Feindseligkeit gegenüber der Familie hielt auch nach Kriegsende an. Hansens Witwe führte vor Gericht einen jahrelangen Kampf gegen die Bundesrepublik Deutschland um eine Rente als Kriegswitwe. Aber die Gerichte verweigerten sie ihr, weil ihr Mann unreinhaft aus der Wehrmacht entlassen worden war.

Hansens Weg Das Leben und die Tätigkeit, insbesondere das Handeln als Widerständler von Oberst i. G. Georg Alexander Hansen, sind bis heute nahezu unbekannt, hatte bereits der Historiker Prof. Dr. Gerhart Hass (1931-2008) im Verlauf seiner Studien und Forschungen zum Hitlerfaschismus und der Naziherrschaft festgestellt. Dabei stand Hansen seit Februar 1944 als Nachfolger von Admiral Wilhelm Canaris an der Spitze der mehr oder weniger in das Reichssicherheitshauptamt (RSHA) eingegliederten Reste des militärischen Spionagedienstes. Der Berliner „Benderblock“ war Stauffenbergs Dienstsitz. Dort befand sich in den Häusern am Tirpitzufer, auch der Berliner Dienstsitz der Abwehr. Große Teile der Abwehr wurden in die schon zu Friedenszeiten ausgebaute Bunkeranlage – Deckname „Zeppelin“ – in Zossen/Wünsdorf verlagert. Die inzwischen von Hansen geleitete Abwehr besaß außerdem bei Baruth/Mark das Barackenlager „Belinda“ und unter dem Decknamen „Tanne“ in der ehemaligen Polizeischule bei Potsdam-Eiche einen weiteren Stützpunkt.

Die „Wandlung“ Hansens zum Oppositionellen vollzog sich wahrscheinlich seit 1938 unter dem Einfluss von Ludwig Beck, einem deutschen Heeresoffizier, seit 1938 Generaloberst, der sich ebenfalls am versuchten Staatsstreich vom 20. Juli 1944 gegen Adolf Hitler beteiligte. Der dienstliche Einblick in die Verbrechen des Nazi-Regimes dürfte Hansen endgültig zum Widerstand veranlasst haben. Er war einer der wichtigsten



Familie Hansen in Mahlow 1938.

Informanten der Widerstandsgruppe um Generalmajor Henning von Tresckow und Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Hansen wirkte ab 1943 an allen Planungen für das Hitlerattentat mit und nahm 1944 an den meisten wichtigen Besprechungen zur Vorbereitung teil. Hansen organisierte Autos und Flugzeuge sowie den Schutz der Mitverschwörer. Sein Haus in Rangsdorf diente öfters als konspirativer Treffpunkt. Es scheint klar: Hansen hat sich aus der Überzeugung heraus am Widerstand beteiligt, Deutschland vor der drohenden Vernichtung zu retten und erstrebte nach einem gelungenen Putsch eine demokratische, rechtsstaatliche Ordnung in Deutschland an. So nimmt er noch wenige Tage vor dem



Georg Hansen auf der Terrasse seines Hauses in Rangsdorf.

Umsturzversuch an den letzten Besprechungen der Verschwörer um Claus Schenk Graf von Stauffenberg teil. Am 20. Juli 1944 hält er sich in Bamberg auf und kehrt zwei Tage darauf nach Berlin zurück, wo er in seiner Dienststelle verhaftet wird. Am 10. August 1944 werden im zweiten Schauprozess gegen die Verschwörer vom 20. Juli 1944 Todesurteile gegen Erich Fellgiebel, Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg, Berthold Schenk Graf von Stauffenberg, Alfred Kranzfelder und Georg Alexander Hansen gefällt. Bis zu seiner Hinrichtung am 8. September 1944 wurde Hansen im Kellerverlies des Reichssicherheitshauptamtes gefangen gehalten. Canaris und Hansen starben – maßgeblich durch die Mitwirkung des Leiters des Geheimdienstes Walter Schellenbergs – von der Hand der Schergen des faschistischen Regimes – Hansen, 40-jährig, am 8. September 1944 in Berlin-Plötensee, Canaris, 58-jährig, am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg. Schellenberg, wurde 1949 im Nürnberger Wilhelmstraßenprozess zu der lächerlich geringen Freiheitsstrafe von sechs Jahren verurteilt und schon 1950 aus der Haft entlassen.

Ihr Fachhändler rund ums Büro

Büroausstatter gibt es einige, aber einen so perfekt und umfangreich aufgestellten wie den von Peter Hussock sucht man lange. Büroausstattung & Service Peter Hussock bietet dank der Mitgliedschaft in einer der größten Einkaufsgenossenschaften für Bürobedarf, der Soennecken eG, eine riesige Auswahl an Büroartikeln von führenden Markenherstellern. Das Dienstleistungsangebot des traditionsreichen Meisterbetriebes seit 1979 umfasst unter anderem:

- **Bürobedarf:** Büromaterial laut Katalog; Visitenkarten – Beratung, grafische Darstellung, Farbdruck; Werbemittel wie Kugelschreiber, Präsente, Sonderanfertigungen; Konferenzbedarf – Wandschienensysteme, Beamer, OH-Projektoren.
- **Bürotechnik:** Kopiergeräte, Drucker, Faxgeräte – Fullservice, Wartung, Leasing, Kauf, Reparatur, Verbrauchsmaterial; Kleintechnik – Verkauf, Reparatur; EDV-Technik – Kaufberatung, Komplettsysteme, Einzelkomponenten; Netzwerke – Beratung, Planung, Realisierung, Ausbau; Telekommunikation – Beratung, Verkauf, Telefonanlagen.
- **Büromöbel:** Büroeinrichtung – Büromöbel, -stühle, Regalsysteme, Beratung & Planung, Aufbau
- **Service:** Kopier- und Druckservice, Kundenservice vor Ort, Stempelservice.

**Büroausstattung & Service Peter Hussock • Seebadallee 12 • 15834 Rangsdorf
Tel. 03 37 08/93 38 90 • Fax 03 37 08/93 38 99 • www.hussock.de**



Immobilien & Finanzierung aus einer Hand

Immobilienkauf und -verkauf sind Vertrauenssache, erst recht, wenn es dann auch um die Finanzierung geht. Gut, dass es in Rangsdorf Michael Schwarz von „HYPOgo!“-Finanzierungen und Martin Schubert als Immobilienmakler in Bürogemeinschaft gibt. Die beiden 44 und 50 Jahre alten Familienväter bieten ihren Kunden alles aus einer Hand – selbst Handwerker und Bauträger. Ein hervorragendes Netzwerk im Handwerk macht das möglich. Beide legen großen Wert auf den persönlichen Kontakt und die gute Erreichbarkeit. Und das gilt auch für die Zeit nach dem Kauf oder der Finanzierung! Martin Schubert verspricht: „Unsere ausführlichen Exposé sind aussagekräftig und Besichtigungen werden grundsätzlich nur einzeln ohne Zeitdruck durchgeführt.“ Passend dazu ergänzt Michael Schwarz: „Bei



der Finanzierung werden aus einer Vielzahl der Bankangebote transparent das für den Kunden aktuell lukrativste herausgesucht, oft mit langer Zinsbindung.“ Begeisterte Kunden bestätigen mit ihren Kommentaren auf den Bewertungsportalen die solide Arbeit der beiden.

**Martin Schubert Immobilien • Immobilienmakler (IHK) • Seebadallee 33 • 15834 Rangsdorf
Mobil 01 79/5 25 13 21 • info@immobilien-rangsdorf.de • www.immobilien-rangsdorf.de**

**HYPOgo! • Michael Schwarz • Geprüfter Fachmann für Immobiliendarlehensvermittlung IHK
Seebadallee 33 • 15834 Rangsdorf • Mobil 01 72/3 93 62 60
info@hypo-go.de • www.hypo-go.de**



Gemeindeverwaltung Rangsdorf

Seebadallee 30 • 15834 Rangsdorf • Tel. 03 37 08/23 60 • Fax 03 37 08/23 62 21

www.rangsdorf.de • gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr • Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bürgermeister		Bauamt	
Klaus Rocher	236-0	Amtsleiterin	
gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de		Simone Götsche	236-30
Sekretariat/Zentrale Verwaltung		bauamt@rangsdorf.de	
Karin Marks	236-36	Aufgaben nach Weisung der Bauamtsleiterin	
Öffentliche Veranstaltungen/ Städtepartnerschaften/Migration und Flüchtlinge		Christin Krakow	236-34
Sandra Jüngst	236-66	Bau- und Betriebshof/Straßenreinigung/ Grünflächenl	
Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit Gleichstellungsbeauftragte		Herr Donath	236-37
Frau Heydick	236-56	Tiefbau/Straßenentwässerung/ Straßenbeleuchtung	
tourismus@rangsdorf.de		Silke Furcht	236-33
Personalangelegenheiten/ Arbeitssicherheit und Gesundheitsfürsorge		Baumschutz	
Frau Richter	236-39	Herr Fischer	236-34
Personalangelegenheiten		Bauleitplanung/Hausnummerierung/Jagd/ Gewässer/ökologischer Ausgleich	
Frau Böhmert	236-59	Dr. Ulrike Gossing	236-32
Frau Rumi	236-26	Bauleitplanung	
personalamt@rangsdorf.de		Herr Reder	236-91
Personalangelegenheiten/Sitzungsdienst		Bauanträge	
Frau Wolff	236-26	Siena Grallert	236-31
Sitzungsdienst/Einwohnermeldeamt		Erschließungsbeiträge	
Frau Gilles	236-86	Jörg Patke	236-35
Sitzungsdienst		Tiefbau/Brücken und Durchlässe	
Frau Krückeberg	236-25	Herr Piesco	236-30
Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit/ Sitzungsdienst		Hochbau	
Frau Waldschock	236-68	Frau Marquardt	236-85
tourismus@rangsdorf.de		Kämmerei	
Amt für Bildung und Sport		Kämmerin	
Amtsleiterin/Kinder- und Jugendschutz		Frau Brandt	236-14
Frau Buchwald	236-40	kaemmerei@rangsdorf.de	
bildungundsport@rangsdorf.de		Kassenverwalterin	
Sportstätten/Sportförderung/Jugend/Juniorclub		Astrid Schäfer	236-42
Ursula Hüttelmeyer	236-28	kasse@rangsdorf.de	
Kindertagesbetreuung/Bewirtschaftung Sport- stätten		Gemeindekasse	
Frau Hanisch	236-93	Frau Buchal	236-22
Schulen/Bibliotheken		Frau Irmer	236-54
Andrea Lastander	236-20	Geschäftsbuchhaltung/Anlagenbuchhaltung	
Kindertagesbetreuung		Franziska Grundei	236-48
Frau Franke	236-18	Anlagenbuchhaltung	
Frau Stegmann	236-44	Frau Harnisch	236-84
IT/EDV		Haushaltsplanung	
Herr Freiberg	236-71	Kristin Ribbe	236-57
Wahlleiter/Internetauftritt/IT/EDV		Jahresabschlüsse	
Nico Lamprecht	236-13	Nicole Theile	236-48
administration@rangsdorf.de			

Vollstreckung/Stundungen und Ratenzahlungen	
Holm Schulze	236-15
vollstreckung@rangsdorf.de	
Steuern	
Alexandra Skupien	236-29
Frau Wegwert	236-58
Amt für Ordnung und zentrale Aufgaben	
Amtsleiterin	
Frau Girra	236-47
gemeindeverwaltung@rangsdorf.de	
Gewerbe/Hundehalterverordnung/Schöffen	
Frau Adler	236-43
Einwohnermeldewesen	
Susanne Briesemeister	236-45
Einwohnermeldeamt/Sitzungsdienst	
Frau Gilles	236-86
Standesamt/Friedhofsverwaltung	
Sylvia Schmidt	236-23
standesamt@rangsdorf.de	
Standesamt/Hausnummerierung/Jagd	
Frau Wegwert	236-92
Ruhender Verkehr/Ordnungswidrigkeiten/ Straßenreinigung/Sondernutzung	
Sylvia Stramm	236-41
Energie/Straßenwesen/Fundbüro	
Herr Weiß	236-38

Ordnungsrechtlicher Außendienst	
Frau Daniels	236-0
Alexandra Gorski-Purbs	236-47
Herr Grothe	236-19
Herr Koch	236-41
Herr Greulich	236-0
Herr Pohlenz	236-0
Frau Jäger	236-0
Feuerwehr und Brandschutz	
Herr Steinau	236-70
IT/EDV	
Tobias Sylvester	236-24
Hausmeister	
Herr Grothe	236-19
Postausgang	
Frau Grüneberg	236-78
Archiv/Museen	
Christine Blauert	236-27
Eva-Maria Fuchs	236-27
Eigenbetrieb „Wohnen“	
Leiterin Eigenbetrieb „Wohnen“	
Frau Wilke	236-17
eigenbetrieb-wohnen@rangsdorf.de	
Liegenschaften/Wohnungswesen/ Fischerei	
Herr Rose	236-49
Buchhaltung Eigenbetrieb „Wohnen“	
Anja Scholz	236-75

Bad & Heizung



Im Gebiet Rangsdorf und Umgebung ist Andreas Kurth der Mann wenn es um Kundendienst, Wartung und Kleinreparaturen von Heizung und Sanitäranlagen geht. Aber auch die Modernisierung und Sanierung von Bädern, sowie

der Bau von Brunnenanlagen und Feuerungstechnik ist ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit. Seine Kunden wissen die kompetente und zuverlässige Arbeit des Heizungsfachmanns zu schätzen, sei es im Kundendienst oder auch wenn es um die Konzeption und den Einbau kompletter Neuanlagen geht.

**Heizungs- und Feuerungstechnik
Andreas Kurth**

Nibelungenallee 21 • 15834 Rangsdorf
Tel. 03 37 08/204 09 • Fax 03 37 08/7 17 40
Mobil 01 74/9 81 94 18
andreas.kurth1976@t-online.de

Seit über 20 Jahren

Die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure wie Michael Peter sind spezielle Experten, die vom Staat auf Grund ihrer besonderen

Qualifikation mit hoheitlichen Befugnissen betraut werden und daher mit einem amtlichen Siegel ausgestattet sind. Durch das Team des GEOBÜRO werden sämtliche Vermessungsarbeiten für den Hausbau, für Grundstücksteilungen und rechtsverbindliche Vermessungen zur genauen Klärung von Grenzfragen durchgeführt. Darüber hinaus werden in Kooperation mit einem spezialisierten Ingenieurbüro baugrundtechnische Untersuchungen angeboten.

GEOBÜRO Michael Peter

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur
Vivaldistraße 5 • 15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel. 0 33 79/3 13 6290 • www.geobuero-net.de



Bei Baufinanzierung sparen

Baugeld ist derzeit so günstig wie nie zuvor. Bauherren sollten aber dennoch die unterschiedlichen Baufinanzierungs-Angebote genau prüfen lassen.

Denn ein Vergleich von Preisen und Vertragsbedingungen zahlt sich immer aus. „Selbst Unterschiede von 0,5 Prozentpunkten addieren sich über einen langen Zeitraum zu mehreren tausend Euro, die man sich sparen



Bei den historisch niedrigen Baugeldzinsen rät Jörg Kintzel zu längeren Bindungsfristen, weil dies mit hoher Planungssicherheit verbunden ist.

könnte“, rechnet Jörg Kintzel vor. Er ist langjährig erfahrener und unabhängiger Baugeldspezialist, der immer die persönliche Lebenssituation einschließlich Beruf und Familie zugrunde legt. Zudem spielt er gemeinsam mit den Bauinteressenten verschiedene Laufzeit- und Beleihungsvarianten durch.

Solide durchgerechnete Verträge kommen derzeit bei einer Laufzeit von zehn Jahren auf einen Sollzins von deutlich unter einem Prozent, bei 15 Jahren auf rund ein Prozent und bei 20-jähriger Zinsbindung auf rund 1,5 Prozent. Dabei handelt es sich um real am Markt erreichbare Konditionen, ganz im Unterschied zu unseriösen Lockangeboten, wie sie immer wieder in manchen Medien kursieren.

**Hypofact Regionalbüro Blankenfelde
Baufinanzierungen u. v. m. Jörg Kintzel
August Bebel Straße 78 • 15827 Blankenfelde**

Tel. & Fax 0 33 79/3204 59

Mobil 01 77/5 75 4237

www.blankenfelde.hypofact.de

joerg.kintzel@hypofact.de

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 12 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Josef Woll

Tel. 033708 20282

joef.woll@huk.com.de

Jüliendörfer Str. 57

15834 Rangsdorf

Öffnungszeiten finden Sie

unter HUK.de/vm/josef.woll



Es wird nichts vergessen



Das Interesse der Rangsdorfer an der Vergangenheit ihres Ortes ist riesengroß. Zu Hunderten warteten die Besucher am Tag des offenen Denkmals geduldig am Tor zum Flugplatz, um einen neugierigen Blick auf längst verfallene Hallen, zugewachsene Rollfelder und seltsame Gebäude, deren Zweck sich nicht sofort erschloss, werfen zu können. Aber für die Sachkunde waren die Mitglieder des Fördervereins Bucker-Museum Rangsdorf zuständig. Für den Projektentwickler terraplan, der die

meisten Flächen der rund 90 Hektar erworben hat und der hier in den kommenden 15 Jahren im Rahmen eines Konversionsprojektes eine Wiedereingliederung von derzeitigen Brachflächen in den Wirtschafts- und Naturkreislauf oder die Nutzungsänderung der denkmalgeschützten Gebäude ein modernes Quartier für Wohnen, Schule, Arbeit und Handel erstehen lassen will, führten die Vereinsmitglieder große Gruppen übers Gelände. Und zu berichten gab es da sehr viel.

Rückblick

Am 20. Juli 1944 ist der Himmel über Rangsdorf, südlich von Berlin gelegen, wolkenverhangen. Um 7 Uhr hebt eine Heinkel HE 111 vom Flugplatz ab. An Bord ist Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Der 37-jährige Oberst der Wehrmacht steuert nach Ostpreußen. Sein Ziel ist Adolf Hitler, Führerhauptquartier Wolfsschanze in Rastenburg?... Um 15.45 Uhr kehrt Graf von Stauffenberg zum Fliegerhorst Rangsdorf zurück. Spätestens jetzt hat Rangsdorf seinen Platz in der deutschen Geschichte.

Viele seit der Wende Zugezogene schauten sich aufmerksam um und lauschten in dieser Runde den Erklärungen von Vereinsmitglied Rüdiger Witt, der mit Zahlen und historischen Bildern den Ruinen Leben einhauchte. Aber auch erstaunlich viele Alt-Rangsdorfer nutzten die Gelegenheit der offenen Türen, um sich umzuschauen. „Hier kam doch keiner rein“, sagt eine ältere Dame, deren Mutter in den Buckerwerken arbeitete. „Als die Russen hier waren, war alles noch tipp-top“, sagt einer, bis sie bei ihrem Abzug Anfang der 1990er alles, was nicht niet- und nagelfest gewesen sei, mitgenommen hätten. Die hätten sich zu ihrer Zeit jeden Quadratmeter nutzbar gemacht, um Ge-

müse anzubauen oder sogar Schweine zu halten für die eigene Versorgung. Andere berichten über Schokolade und süße, dicke Kondensmilch, die es im Magazin gegeben habe, wenn man denn mal die Gelegenheit bekam, dort einkaufen zu gehen. Für Ute Krause, deren Eltern schon in Rangsdorf Zuhause waren, war es ein Spaziergang in die Kindheit. Sie erinnert sich auch an abenteuerliche Touren zum Baden in den naheliegenden Rangsdorfer See, hat aber auch die Frage nach der jetzt schon knappen Infrastruktur, wenn dass hier Hunderte neue Rangsdorfer Familien einziehen werden. Derweil macht Rüdiger Witt vor einer gigantischen Halle Stopp und erläutert, wie hier einst Sportflugzeuge gebaut wurden. 1935 zog die im Jahr 1933 gegründete Bucker-Flugzeugbau GmbH von Berlin-Johannisthal in ihr neu erbautes Werk nach Rangsdorf. Hier begann der Serienbau der Schul- und Sportflugzeuge Bü 13 „Jungmann“ und Bü 133 „Jungmeister“. Das Reichsluftfahrtministerium hatte 1935 entschieden, dass in Rangsdorf ein Land- und Wasserflughafen entstehen soll – das passte zusammen.

Rückblick

Erster Höhepunkt waren die Internationalen Sternflugtage am 30. und 31. Juli 1936 auf dem Rangsdorfer Grasflughafen am Vorabend der Eröffnung der Olympischen Spiele. Der Sieger des Kunstflugwettkampfes mit Teilnehmern aus sechs Ländern, darunter drei Frauen, war Graf Hagenburg. Er wurde als Olympiasieger gefeiert, obwohl Kunstflug gar keine olympische Disziplin war.

Die Anlagen – heute sind es allesamt Ruinen, vor deren Betreten nachdrücklich gewarnt



wird – stehen unter Denkmalschutz, auch die Rollfelder, die man im Gras kaum noch erahnen kann. 10.000 Quadratmeter misst die größte Halle. Wie ein ganzer Fußballplatz. In diesen gewaltigen Gebäuden wurden Flugzeuge untergebracht und gewartet. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Flugplatz zum Fliegerhorst umfunktioniert, auf dem Verbände der Luftwaffe stationiert waren. Die Bucker-Werke, die ihre Forschung und Produktion schon zuvor in die Dienste der Luftwaffe gestellt hatten, entwickelten und fertigten Flugzeugteile für die Rüstungsindustrie. Bis 1940 wurde das Areal unter um weitere Hallen und Nebengebäude ergänzt, darunter eine Endmontage-Halle am Flugfeld und eine Halle für geheime militärische Projekte. Im Winter 1939/40 übernahm Rangsdorf zeitweise die Funktion des Verkehrsflughafens Berlin-Tempelhof.

Rückblick

Rangsdorf wurde zum Flugplatz der Prominenten. Ufa-Star Heinz Rühmann (1902–1994) flog hier. Ebenso wie Beate Uhse (1919–2001), die hier ihren Mann, Fluglehrer Hans-Jürgen Uhse, kennen lernte. Sie wohnte sogar im Dorf. Elly Beinhorn (1907–2007), legendäre Weltumruderin, steu-

erte ebenso Rangsdorf an. Die Piloten starteten und landeten nicht nur auf einer kreisrunden Rasenfläche. Der Rangsdorfer See selbst konnte als Start- und Landebahn genutzt werden.

1995 nahm das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege das Flugfeld, das frühere Vereinsheim des Aero-Clubs am Rangsdorfer See, das Sozial- und das Kantinengebäude, die vier erhaltenen Hallen aus der NS-Zeit und die Wohnhäuser für Werksangehörige an der Walther-Rathenau-Straße in die Denkmalliste auf. Die gewaltigen Hallenbauten mit ihren feingliedrigen freitragenden Skelettkonstruktionen sind anschauliche und mittlerweile seltene Zeugnisse des Industriebaus der NS-Zeit, der sich an Vorbildern der Klassischen Moderne orientierte.

Seit 2012 steht auch der ehemalige Betriebssportplatz unter Denkmalschutz. An all diesen Maßnahmen haben die Mitglieder des Fördervereins einen großen Anteil, denn bis dahin war alles dem Verfall preisgegeben. Langsam geht es wieder los: Im Jahr 2000 eröffnete im Haus des Aero-Clubs und seinen Nebengebäuden die privat geführte „Seeschule“, ein Ganztagsgymnasium mit abgeschlossenem Internat.



Große Pläne tragen den Titel „BUC-36“

Das denkmalgeschützte Areal der Buckerwerke und des Flugplatzes sollen erlebbar bleiben und Naherholungsgebiet werden. Ein Heimat- und Bucker-Museum soll an die bedeutende Geschichte des Geländes erinnern – die Gemeindevetreter haben Anfang September beschlossen, genau mit diesen Zielen einen Bebauungsplan aufstellen zu lassen. Die Entwickler des Geländes, „terraplan“, freuen sich über diesen nächsten Schritt nach drei Jahren vorausgegangener harter Arbeit auf allen Ebenen und in allen Gremien. Mit der nun folgenden Auslegung des B-Planes fürs Quartier BUC-36 werden die Träger öffentlicher Belange und die Rangsdorfer Bürger nochmals in aller Öffentlichkeit um ihre Meinung zum Vorhaben gebeten werden. Auf dem ehemaligen Flugplatz

Rangsdorf mit den Bucker-Werken soll demnach unter dem Namen BUC-36 neuer Raum für Wohnen, Arbeiten, Lernen und Leben entstehen. Im Sommer 2018 erwarb terraplan das auf der rund einer Million Quadratmeter große Gelände und entwickelt seitdem gemeinsam mit Gemeinde und Einwohnern ein neues Quartier. Die denkmalgeschützten Industriehallen sollen saniert und zu Wohnungen, Schule, Kita und Hort sowie Dienstleistungen und Gewerbe umgenutzt werden. Daneben sind Neubauten zur Wohnnutzung geplant. Sportstätten, Nahversorgung und Kulturangebote runden das Angebot ab. Die Planungen, in die Ideen und Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung eingehen sollen, sehen vor, die historischen Hallen im Osten des Geländes nahe der Bahntrasse zu restaurieren und umzunutzen. Sie sollen fortan Wohnungen, eine Schule, eine Sporthalle mit Sportplatz, Gastronomie und Räume für Kultur beherbergen. Im Westen an der Stauffenbergallee ist eine neue Wohnsiedlung angedacht, deren Gestaltung Merkmale der historischen Hallenarchitektur aufnehmen soll. Außerdem ist auf dem Gelände eine neue Heimstatt für das Bucker-Luftfahrt- und Europäisches Eissegel-Museum vorgesehen. Das Flugfeld soll als Grünfläche erhalten bleiben und fortan als öffentlicher Park dienen. Wer sind indes die Ideenträger und Macher, die das alles auf dem Areal schaffen wollen? Das Unternehmen terraplan wurde 1971 vom Volker Roßnagel, dem Vater des heutigen Geschäftsführers, gegründet. Zu Beginn ging es um den Ver-

kauf von Immobilien und Fondsanteilen. 1991 ist der damals 25-jährige Sohn Erik Roßnagel in die Firma nach einem Studium zum Diplom-Kaufmann und zwei Jahren Berufserfahrung ins Unternehmen eingestiegen. Er begann mit Vertrieb und Marketing. „Mit Übernahme der Verantwortung habe ich terraplan Schritt für Schritt vertikal integriert“, sagt er. Ende der 90er-Jahre ist terraplan zur Arbeit mit und an Denkmalen gekommen. „Vor allem die junge Riege engagierter Potsdamer Denkmalschützer und zwei Pankower Denkmalpflegerinnen haben uns den Denkmalschutz nahe gebracht.“ Heute arbeiten 40 Mitarbeiter an der Umsetzung der Projekte. „So vielfältig wie die historischen Bauten sind die Aufgaben, denen wir uns als Denkmalsanierer widmen. Jedes Projekt ist anders und stellt uns vor neue

Herausforderungen! Man kann keine Standards verwenden. Jedes Vorhaben ist ein Prototyp, das macht es spannend und anspruchsvoll“, erklärt er. Das terra-Projekt BUC-36 wurde übrigens vom Rat für Formgebung für die „hervorragende Designqualität bei der Stadtplanung“ mit dem ICONIC Award 2021 ausgezeichnet. Als sich am Tag des offenen Denkmals Hunderte Bürger auf dem Areal einfanden, hatten sie die Möglichkeit, sich direkt mit den Mitarbeitern und zahlreiche Einblicke in die Pläne fürs Quartier zu nehmen. Dabei wurde immer wieder die Frage nach der Infrastruktur laut. „Rangsdorf ist doch derzeit eine regelrechte Sackgasse“, hieß es da. „Wie sollen hier Tausende Menschen jeden Tag zur Arbeit und wieder nach Hause kommen?“ Genau dafür hatten die SPD/Grüne-Frakti-

on ein Mobilitätskonzept gefordert, dass sicherstellt, dass der Autoverkehr nicht im gleichen Maße zunimmt, wie der Einwohnerzuwachs. Aktuell geht man in Rangsdorf von einem Einwohnerzuwachs von etwa 2.300 Neu-Rangsdorfern bis zum Abschluss der Bucker-Bebauung aus. Terraplan-Geschäftsführer Roßnagel ist optimistisch, „dass so die Finanzierung erforderlicher Schul-, Hort- und Kindergartenplätze gesichert werden kann.“ Dabei sei geregelt, dass das Areal Schritt für Schritt über 15 Jahre bebaut werde. Der Zuzug erfolge deshalb langsam und verträglich. „Das ist für uns in Ordnung“, sagte Erik Roßnagel. „Wir könnten dann mit unserer Projektgesellschaft für die Bucker-Werke dauerhaft Rangsdorfer werden und jedes Jahr zusammen mit den Rangsdorfern in der Kommune weiterbauen.“

on ein Mobilitätskonzept gefordert, dass sicherstellt, dass der Autoverkehr nicht im gleichen Maße zunimmt, wie der Einwohnerzuwachs. Aktuell geht man in Rangsdorf von einem Einwohnerzuwachs von etwa 2.300 Neu-Rangsdorfern bis zum Abschluss der Bucker-Bebauung aus. Terraplan-Geschäftsführer Roßnagel ist optimistisch, „dass so die Finanzierung erforderlicher Schul-, Hort- und Kindergartenplätze gesichert werden kann.“ Dabei sei geregelt, dass das Areal Schritt für Schritt über 15 Jahre bebaut werde. Der Zuzug erfolge deshalb langsam und verträglich. „Das ist für uns in Ordnung“, sagte Erik Roßnagel. „Wir könnten dann mit unserer Projektgesellschaft für die Bucker-Werke dauerhaft Rangsdorfer werden und jedes Jahr zusammen mit den Rangsdorfern in der Kommune weiterbauen.“



Allgemeinmedizin			
Dipl.-Med. Uta Kühn	Seebadallee 1	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 04 16
FA Sylva Scharf	Seebadallee 13a	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 06 37
FA Carsten Steinbeiß	Seebadallee 1	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 04 16
Gynäkologie/ Geburtshilfe			
Dr. med. Henry Hoffmann	Am Stadtweg 48	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 13 99
Dr. med. Dörte Marenbach	Am Stadtweg 48	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 13 99
Innere Medizin			
FA Hans-Jörg Freytag	Seebadallee 1	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 04 16
Dr. med. Martin Henrichs	Seebadallee 13a	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 06 38
Dr. med. Gabriele Patzak	Seebadallee 13a	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 06 38
Dr. med. Claas Wilde	Seebadallee 1	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 04 16
Kinder- und Jugendmedizin			
Dipl.-Med. Michaela Albrecht	Am Stadtweg 27	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/7 31 44
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Phil. Dipl.-Soz.-Päd. Ewa Vogel	Kienitzer Str. 100-101	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/90 66 34
Medizinisches Versorgungszentrum			
MVZ Ludwigsfelde	A.-Schweitzer-Str. 40	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 033 78/8 28 23 16
Psychiatrie und Psychotherapie			
Dr. med. Simona-Bianca Hübers	Seebadallee 19	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/90 66 34
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Johanna I. Zimmermann	Friedensallee 5	15 834 Rangsdorf	Tel. 01 57/80 37 09 37
Zahnmedizin			
„Dein Zahnarzt Rangsdorf“, Zahnarztpraxis und Kieferorthopädie			
Dr. med. dent. Alexander Gune	Fichtestraße 3	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 06 24
ZÄ Eva-Maria Kuhlow	Seebadallee 1	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/93 77 36
ZÄ Ruta Schartner	Birkenallee 3	15 834 Rangsdorf	Tel. 03 37 08/2 00 12

dein zahnarzt rangsdorf

- **zahnmedizinische Behandlung** - von minimalinvasiven Kunststofffüllung bis zur modernen Implantologie
- Karies-vorbeugende professionelle **Prophylaxe**
- Mikroskopische **Wurzelkanalbehandlung** für den Erhalt der Zähne
- Ganzheitliche **Kieferorthopädie** - Form folgt Funktion
- Schonendes **digitales Röntgen** für eine minimalinvasive Zahnbehandlung



Dein Zahnarzt - Ihre familiäre Zahnarztpraxis
Fichtestraße 3 - 15834 Rangsdorf - Tel. 033708 20 624
www.deinzahnarzt-rangsdorf.de mail@deinzahnarzt-rangsdorf.de

Hausarztpraxis im MVZ Ludwigsfelde



Die seit 2019 im MVZ Ludwigsfelde angegliederte Hausarztpraxis der Fachärztin für Allgemeinmedizin Anna Potsch ist im August 2021 in neue Räumlichkeiten umgezogen. Damit haben sich die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals und vor allem der Komfort für die Patienten wesentlich verbessert. Auch dadurch ist es nun möglich, mehr Patienten zu behandeln. Für Patienten die

nicht in die Hausarztpraxis kommen können, bietet Fachärztin Anna Potsch regelmäßig jeden Donnerstag Hausbesuche an. Die Hausarztpraxis und die Chirurgie mit dem Durchgangsarztverfahren bei Kita-, Schul- und Arbeitsunfällen sowie die Schmerztherapie leisten einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung von Ludwigsfelde und Umgebung. Anna

Potsch und ihr Team bieten ihren Patienten die komplette hausärztliche Versorgung und ein breites allgemeinmedizinisches Diagnostik- und Therapiespektrum an. Erweitert wird das Leistungsspektrum der Praxis am Standort durch die ebenfalls zum MVZ gehörigen Radiologen mit der Ultraschalldiagnostik (Sonografie), Computertomographie (CT), MRT und Röntgendiagnostik.

Kassenleistungen:

- Gesundheitsuntersuchung
- Psychosomatische Beratung
- Laboruntersuchungen
- Impfberatung (Schutzimpfungen)
- OP-Vorbereitung
- EKG
- Lungenfunktion (Spirometrie)
- Hypertonieschulung (DMP)
- DMP COPD
- DMP Diabetes Typ 2
- DMP Asthma

Individuelle Gesundheitsleistungen:

- Vitaminaufbaukur
- Ernährungsberatung
- Reisemedizinische Beratung
- Laborparameter wie PSA, HIV
- Blutgruppenbestimmung
- Tauglichkeitsuntersuchungen für Beruf und Hobby
- Beratung zur Raucherentwöhnung
- Atteste und Bescheinigungen

MVZ Ludwigsfelde • Hausarztpraxis Anna Potsch
Albert-Schweitzer-Straße 40 • 14974 Ludwigsfelde
Tel. 033 78/8 28 23 16 • Tel. 033 78/8 28 21 37

Öffnungszeiten:
Mo-Fr- 8.00-12.30 Uhr • Mo 14.00-18.00 Uhr • Di 13.00-16.00 Uhr



K2 Physiotherapie Zentrum

Kai Kruse und Ronny Kunze - 21 Jahre Leistungssport-
erfahrung auf Weltniveau treffen auf 20 Jahre Erfahrung
im Gesundheitssport.

In unserem modernen Physiotherapie Zentrum bieten wir dir
mit unserem jungen und dynamischen Team Physiotherapie
auf höchstem Niveau mit höchsten Ansprüchen.

Neben zielorientierter und ganzheitlicher Therapie erwartet
dich bei uns eine große KGG- und MTT- Fläche, INDIBA
Radiofrequenztherapie und vieles mehr.

Durch die Erfahrungen unserer Therapeuten und der Trainer
im Figurstudio können wir dir ein Gesamtpaket an individueller
Betreuung bieten.

Melde dich bei uns und lass uns gemeinsam zielorientiert
durchstarten.

Das Team vom K2 Physiotherapie Zentrum freut sich auf dich.

K2 Physiotherapie Zentrum

Am Theresenhof 1, 15834 Rangsdorf

(gegenüber vom Real-Getränkemarkt)

Tel. 033708 - 93 86 86, office@k2-physio.de

FIGURSTUDIO

SPORT & PRÄVENTION

Denn **jetzt** geht es einfach mal um **Dich!**

Wir verabschieden
Deinen Winkearm.

Wir machen Dein One-Pack
zum Six-Pack, wenn Du willst.

Wir machen Deine Beine leichter,
damit Du auf Wolken tanzt.

Wie lange willst Du noch warten, bis Du Dir
Zeit für Dich, Deinen Körper und Deine Seele
nimmst? **Bei uns zählst nur Du** – egal wie alt
Du bist, was die Waage sagt und wo Deine
körperliche Fitness liegt. Vereinbare noch
heute einen Termin, um uns kennen zu lernen!
Wir freuen uns auf Dich.

PS.: Und wenn Du wirklich ganz wenig Zeit hast, individualisieren wir für Dich ein kurzes und
effektives Training zum Beispiel mit Hilfe der Power Plate.

Neu: Power Plate Rückentraining Präventionskurs 5 20. Für einen starken Rücken und von Deiner
Krankenkasse bezuschusst.

Seit 2003 DAS Gesundheitsstudio in Rangsdorf

Am Theresenhof 1, 15834 Rangsdorf

(gegenüber vom Real-Getränkemarkt)

Tel. 033708 - 928 456, info@figur4life.de, www.figur4life.de

Wir machen Deinen Kopf frei
für kreative Gedanken.

Wir stärken Dein Herz
für große Emotionen.

Wir stärken Deinen Rücken,
damit Du mehr als Verantwortung trägst.

Wir stärken Deinen Beckenboden
für ein herzhaftes Lachen.

Das machst Du im Figur Studio für Dich:

- **Gewicht reduzieren**
nach Deinen Wünschen und Möglichkeiten
- **Muskeln aufbauen**
genau da, wo Du es willst oder Dein Arzt es
Dir verordnet (Reha-Sport)
- **Entspannen**
z.B. auf der Wasserdruck-Massageliege



Seebad-Apotheke unter neuer Leitung

Die traditionsreiche Seebad-Apotheke wurde vor kurzem vom gebürtigen Berliner und erfahrenen Apotheker Marco Sliwa übernommen, der auch die Wiesen-Apotheke in Königs Wusterhausen und die Weißenseer Apotheke in Berlin führt. Für die Kunden ändert das erst einmal wenig, hat er doch auch das komplette Personal von Vorgängerin Stefanie Weichert übernommen. „In den nächsten Jahren werde ich die Digitalisierung wie e-Rezept und Apo-App vorantreiben und eine Automatisierung in der Apotheke selbst einführen“, erklärt Marco Sliwa. „Damit können wir die Kunden noch besser und schneller versorgen.“ Selbstverständlich sind Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetika, Arzneitees und vieles mehr weiterhin im umfangreichen Angebot der Apotheke. Zu



Digitalisierung in der Seebad-Apotheke ist ein Ziel von Apotheker Marco Sliwa.

den Serviceleistungen gehört auch das individuelle Anmessen von Stütz- und Kompressionsstrümpfen. Im Notfall werden wichtige Medikamente persönlich zugestellt. Geöffnet ist Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr.

Seebad-Apotheke • Seebadallee 3a • 15834 Rangsdorf
Tel. 03 37 08/202 28 • Fax 03 37 08/7 33 66
www.seebad-apo.de • info@seebad-apo.de



Kerstin Otto Heilpraxis in Rangsdorf

Gefäßtherapie BEMER
Bioresonanz nach Paul Schmidt
Ohrakupunktur
Meditation
medizinische Massagen
Ernährungsberatung • Fasten
Sprechstunde:
Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Friedensallee 21 • 15834 Rangsdorf
☎ +49 (0)151 61441814
✉ info@heilpraxis-rangsdorf.de
www.heilpraxis-rangsdorf.de

Notrufe

- Polizei: 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
- Frauen- und Mädchenhilfe: 03378/512939
- Kinder- und Jugendnotdienst: 0800/1110333
- Telefonseelsorge ev.: 0800/1110111
- Telefonseelsorge kath.: 0800/1110222
- Elterntelefon, Hilfe für Familien: 0800/1110550

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit verganginem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/684076501
www.curatio-care.de

Apotheke			
Seebad Apotheke	Seebadallee 3a	Tel. 03 37 08/2 02 28	siehe Seite 18
Marco Sliwa	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/7 33 66	www.seebad-apo.de
Baufinanzierung			
Fläming Finanz	Rosenaue 10	Tel. 03 37 08/44 13 73	siehe Seite 21
Anke & Ursel Grametzki	15 834 Rangsdorf	www.baufinanzierung-rangsdorf.de	
Hypofact Regionalbüro	August-Bebel-Straße 78	Tel. & Fax 0 33 79/32 04 59	siehe Seite 9
Blankenfelde	15 827 Blankenfelde	Mobil 01 77/5 75 42 37	
Baufinanzierungen u. v. m.		www.blankenfelde.hypofact.de	
Jörg Kintzel		joerg.kintzel@hypofact.de	
HYPOgo!	Seebadallee 33	Mobil 01 72/3 93 62 60	siehe Seite 6
Michael Schwarz	15 834 Rangsdorf	www.@hypo-go.de	
Büroausstatter			
Büroausstattung & Service	Seebadallee 12	Tel. 03 37 08/93 38 90	siehe Seite 6
Peter Hussock	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/93 38 99	www.hussock.de
Elektroinstallationen/Elektrotechnik			
Noack Elektroinstallation	Unter den Eschen 32	Tel. 03 37 08/2 16 17	Mobil 01 71/3 13 11 32
Uwe Noack	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/7 12 68	u.noack2@t-online.de
Fitnessstudio			
Figur Studio	Am Theresenhof 1	Tel. 03 37 08/92 84 56	siehe Seite 17
Ronny Kunze	15 834 Rangsdorf	www.figur4life.de	
Garten- und Landschaftsbau, Facility-Management			
Rangsdorfer Garten- und Landschaftsbau			
Stefan Flach	An der Fasanerie 4	Tel. 03 37 08/44 1 91 34	siehe Seite 32
	15 834 Rangsdorf	Mobil 01 72/9 65 30 33	www.garten-zwerg.com
Hausbau			
Ytong Bausatzhaus	Rosenaue 10	Tel. 03 37 08/44 16 65	
Beratungsbüro	15 834 Rangsdorf	Fax 0 32 22/2 47 29 70	www.ytong-traumhaus.de
Anke Grametzki		anke.grametzki@web.de	
Heilpraxis			
Heilpraktikerin	Friedensallee 21	Mobil 01 51/61 44 18 14	siehe Seite 18
Kerstin Otto	15 834 Rangsdorf	info@heilpraxis-rangsdorf.de	
Heizung & Sanitär			
Heizungs- und	Nibelungenallee 21	Tel. 03 37 08/2 04 09	siehe Seite 8
Feuerungstechnik	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/7 17 40	Mobil 01 74/9 81 94 18
Andreas Kurth		andreaskurth1976@t-online.de	
Hotel/Gastronomie			
Seehotel Berlin-Rangsdorf	Am Strand 1	Tel. 03 37 08/9 28 80	info@see-hotel-berlin.de
	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/9 28 83 30	www.see-hotel-berlin.de
Immobilien			
BFM Krüger Immobilien	Kienitzer Str. 100-101	Tel. 03 37 08/7 00 23	
René Krüger	15 834 Rangsdorf	info@rene-krueger-immobilien.de	
Martin Schubert Immobilien	Seebadallee 33	Mobil 01 79/5 25 13 21	siehe Seite 6
Immobilienmakler (IHK)	15 834 Rangsdorf	www.immobilien-rangsdorf.de	
Kfz-Sachverständiger			
Kfz-Sachverständigenbüro	Ernst-Thälmann-Platz 1	Mobil 01 51/12 74 53 83	siehe Seite 23
Dipl.-Ing. Andreas Bittner	15 831 Blankenfelde-Mahlow	www.kfz-gutachter-bittner.de	
Kita, Oberschule, Gymnasium, Internat			
Seeschule Rangsdorf	Stauffenbergallee 6	Tel. 03 37 08/4 49 47	siehe Seite 2
Kita • Andrea König-Viertel	15 834 Rangsdorf		
Oberschule • Hendrikje Lehmann			
Gymnasium • Michael Kriegs		Info@seeschule.de	
Internat • Melanie Roy		www.seeschule.de	



PROCURAND

Wohnen & Wohlfühlen im Alter

- seniorengerecht Wohnen in gemütlichen Reihen- und Mehrfamilienhäusern
- ambulante Pflege und Tagespflege vor Ort
- biographiebezogene Pflege im stationären Pflegehaus
- Restaurant und Laden im Wohnpark

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

ProCurand Seniorenwohnpark Nächst Neuendorf
Ernst-Henacke-Ring 99 • 15806 Zossen
Telefon 03377 2000 • www.procurand.de



Alles was „Recht“ ist



Seit über 20 Jahren ist Rechtsanwalt Sascha Sobota nun schon an seinem Standort in Rangsdorf tätig und betreibt darüber hinaus auch noch eine Kanzlei in Baruth. Spezialisiert hat er sich auf Bau-, Verkehrs- und Strafrecht. Der Anwalt wird von seinem Kollegen Uwe Manker auf den Gebieten Arbeits-, Familien- und Sozialrecht unterstützt. Die Anwälte und ihr Team sind bekannt für ihre Kompetenz und den persönlichen und vertrauensvollen Umgang mit ihren Mandanten. Sie legen besonderen Wert darauf, dass ihre Mandanten immer auf dem aktuellsten Stand des jeweiligen Falles sind.

Rechtsanwaltskanzlei Sascha Sobota
Seebadallee 1 • 15 834 Rangsdorf
Tel. 03 37 08/2 21 61 • Fax 03 37 08/7 10 20
www.steinbeiss-sobota.de

Baufinanzierung



Kreditberatung und damit Baufinanzierung ist Vertrauenssache! Viele Banken bieten die unterschiedlichsten Konditionen für den Weg zum eigenen Heim oder dessen Modernisierung an. Dabei den Überblick zu behalten, das erfordert die Hilfe von Profis. Gut dass es hier in Rangsdorf Ursel und Anke Grametzki gibt. Mit ihren langjährigen Erfahrungen erstellen sie ein auf die jeweilige Situation maßgeschneidertes Finanzierungskonzept. Selbstverständlich werden hierbei auch Fördermittel und Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau berücksichtigt.

Fläming Finanz • Anke & Ursel Grametzki
Rosenaue 10 • 15 834 Rangsdorf
Tel. 03 37 08/44 13 73
www.baufinanzierung-rangsdorf.de

Landtagsabgeordneter			
Bürgerbüro	Blankenfelder Dorfstr. 75	Tel. 0 33 79/3 10 36 40	siehe Seite 22
Matthias Stefke	15 831 Blankenfelde-Mahlow		www.bvbfw-fraktion.de
Lohn- und Einkommensteuerhilfe			
Lohn- und Einkommensteuer	Marktplatz 2	Tel. 0 33 79/32 10 93	siehe Seite 23
Hilfe-Ring Deutschland e.V.	15 831 Blankenfelde-Mahlow		www.steuerring.de
Medizinisches Versorgungszentrum			
MVZ Ludwigsfelde	Albert-Schweitzer-Str. 40	Tel. 0 33 78/8 28 23	siehe Seite 15
Hausarztpraxis Anna Potech	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 21 37	www.diakonissenhaus.de
Physiotherapie			
K2 Physiotherapie Zentrum	Am Theresenhof 1	Tel. 03 37 08/93 86 86	siehe Seite 16
Ronny Kunze, Kai Kruse	15 834 Rangsdorf		office@k2-physio.de
Rechtsanwälte			
Rechtsanwaltskanzlei	Seebadallee 1	Tel. 03 37 08/2 21 61	siehe Seite 21
Sascha Sobota	15 834 Rangsdorf	Fax 03 37 08/7 10 20	www.steinbeiss-sobota.de
Schädlingsbekämpfung			
Jörg Lorenz	Großbeerener Straße 4	Tel. 0 33 78/87 33 58	Mobil 01 72/1 36 58 70
Schädlingsbekämpfung	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/20 20 72	www.sbk-lorenz.de
Schmuck & Uhren			
Juwelier Barok	Klein Kienitzer Straße 2	Tel. 0 33 78/44 14 31	WhatsApp 01 76/70 57 05 00
David Gürkan	15 834 Rangsdorf	Fax 0 33 78/44 14 33	info@juwelier-barok.de
Seniorenwohnpark			
ProCurand Seniorenwohnpark	Ernst-Henecke-Ring 99	Tel. 0 33 77/20 00	siehe Seite 21
Nächst Neuendorf	15 806 Zossen		www.procurand.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Alt Biesdorf 64a	Tel. 03 34 39/1 46 30	
Andreas Schönstedt	12 683 Berlin	Fax 03 34 39/14 63 29	www.stadtmagazin-verlag.de
Vermessungsbüro			
GEOBÜRO Michael Peter	Vivaldistraße 5	Tel. 0 33 79/3 13 62 90	siehe Seite 8
	15 831 Blankenfelde-Mahlow		www.geobuero-net.de
Versicherung			
HUK-Coburg	Jühnsdorfer Straße 57	Tel. 03 37 08/2 02 82	siehe Seite 9
Vertrauensmann Josef Woll	15 834 Rangsdorf		huk.de/vm/josef.woll
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Str. 8	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 19
Wundmanagement	15 566 Schöneiche		www.curatio-care.de
Zahnarzt			
„Dein Zahnarzt“	Fichtestraße 3	Tel. 03 37 08/2 06 24	siehe Seite 14
	15 834 Rangsdorf		www.deinzahnarzt-rangsdorf.de



Bürgerbüro
des Landtagsabgeordneten
Matthias Stefke
Blankenfelder Dorfstraße 75
15827 Blankenfelde
Tel. 0 33 79/3 10 36 40

matthias.stefke@bvbfw-fraktion.brandenburg.de
www.bvbfw-fraktion.de





Sicher mit Gutachter



Bei einem Unfall durch Fremdverschulden ist es immer ratsam, einen eigenen Sachverständigen einzuschalten, um alle Ansprüche gegenüber der Gegerversicherung zu dokumentieren. Diplom-Ingenieur Andreas Bittner arbeitet in Partnerschaft mit Prüforganisationen wie der FSP. Er erstellt rechtssichere Gutachten für Fahrzeuge aller Art. Darin erfasst er Zustand, Reparaturkosten und -dauer, Wertminderung und Wiederbeschaffungswert. Die Kosten für seine Arbeit übernimmt die Versicherung des Unfallverursachers. Der Kfz-Sachverständige sollte zudem vor einem Gebrauchtwagenkauf hinzugezogen werden und erstellt Oldtimergutachten.

Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. Andreas Bittner
Ernst-Thälmann-Platz 1 • 15831 Mahlow
Tel. 01 51/12 74 53 83
www.kfz-gutachter-bittner.de



Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfferein)

Marktplatz 2 | 15831 Mahlow
Tel. 03379-321093
www.steuerring.de

Gut erreichbar in
Mahlow

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Restaurierte Grabtafeln der Familie Spiekermann übergeben



*„Gottlob, das Friedensfest ist da,
Es freut sich alles fern und nah!
Drum flechten wir Jungfern diese Krone
Und setzen sie ins Heiligthum
Und dancken Gott in seinem Throne,
dem Herrn, der unser Eigenthum
den König und das Vaterland
Genomm'n in seine starke Hand.
Wir Jünglinge wollen uns auch freu'n
Des Friedens, den Gott heute schenkt.
Drum richten wir diese Tafel ein
Und schreiben drauf, was Gott gelenkt,
daß in dem heißen Kampf der Schlacht
bei Leipzig und bei Waterloo
zerstör't ist der Francken Macht.
Daß Bonaparte auch also
Kein Reich, kein Volk mehr plagen kann.
Drum stimmen wir alle freudig an:
Danck, Ehr und Preis sei Gott,
er half von dieser Kriegesnoth.
den 18. Januar 1816
am Friedensfeste“*

Am diesjährigen Tag des offenen Denkmals gab es mit der Übergabe der restaurierten Grabtafeln der Familie Spiekermann im Eingangsbereich einen neuerlichen und besonderen Höhepunkt. Die Gedenktafeln mit den ausladenden Schmuckrahmen wurden von dem letzten Rittergutsbesitzer und Kirchenpatron Rangsdorf für seine Eltern um 1900 gestiftet. Die Fassung der Zinn-Guss-Rahmen war ursprünglich in „Zwischgold“, das heißt oberhalb Gold und unterhalb Silber. Vor der Restaurierung im August 2021 lagen sie in einer verfestigten Schicht aus Kalk, Mörtel und anderer jahrzehntalter Verschmutzung, die sich auf einem Kirchboden so ansammelt. Der Vater Ferdinand Spiekermann war Arzt in Berlin Pankow und als solcher sehr sozial und darum auch äußerst beliebt. Er soll die Armen ohne Honorar behandelt haben. Die Nachkommen von Ferdinand Spiekermann leben noch in Hamburg und in den USA. Die Tafeln hat Carmen Runkewitz aus Berlin restauriert.



Auch auf dem Waldfriedhof gibt es ein Denkmal. Die Friedhofskapelle, 1936 vom Rangsdorfer Architekten Ernst Rang erbaut, steht seit 1995 auf der Baudenkmalliste. Die kleine Kapelle wurde in den Jahren 2002 bis 2005 nach Originalplänen restauriert. Wer mehr über die Geschichte der Kapelle und der Anlage des über hundertjährigen Friedhofs erfahren wollte, konnte das am 12. September tun. Bereits am 26. Juni hatte auf dem evangelischen Waldfriedhof die von allen Beteiligten lang ersehnte und wegen Corona mehrfach verschobene, feierliche Einweihung des Denkmals mit Pfarrerin Susanne Seehaus stattgefunden, das an die erste Beisetzung im Januar 1909 erinnert. Zu Grabe getragen war damals die Witwe Wilhelmine Große, die an Lungentuberkulose gestorben war. Sie hatte mit ihren acht Kindern im Arbeiterwohnhaus in der damaligen Straße „Am Bahnhofe“ gelebt. Michael Krüger entdeckte die historische Grabtafel noch während seiner aktiven Zeit als Friedhofsverwalter eher zufällig. Eine Recherche im Kirchenarchiv bestätigte, dass diese tatsächlich der allerersten Beisetzung auf dem damals neuen Waldfriedhof zuzuordnen war.

„Die Tür ist offen, treten Sie ein“, heißt es alljährlich Mitte September am Tag des offenen Denkmals. Auch die Rangsdorfer evangelische Kirche lädt an diesem Tag ein, sich in aller Ruhe umzusehen und in ihrer Geschichte zu stöbern. Einer Broschüre, die zum 2015 zum 125. Jubiläum der Kirche in ihrer heutiger Gestalt herausgegeben wurde, dringt tief in die wechselvolle Historie ein, die schon viel früher begonnen hatte. Auch viele Gegenstände, Bilder und Ausstattungen wurden inzwischen aufwendig, mit Sachkunde und Liebe zum Detail restauriert und wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dazu gehören zweifelsohne die beiden Kronenbretter, die seit vergangenem Jahr nach ihrer Restauration ihren neuen Platz im Kirchenschiff gefunden haben.

Das Kronenbrett aus dem Jahr 1816 mit dem Gedicht zum Friedensfest ist eine Zweitverwendung und gilt als besondere Rarität, da es entgegen der königlich angeordneten Kriegergedächtnistafeln keine Namen von Gefallenen enthält, sondern die Siege der Preußen bei Leipzig und Waterloo in schlichten religiösen Versen feiert. In einer weiteren Broschüre von Evamaria und Gerhard Engel „Befreiungskrieg im Landkreis Teltow-Fläming – Kriegsereignisse und Gedenkkultur“ sind diese Worte nachzulesen:



Jugendclub Joker



Im bunten Trubel des Trödelmarktes in Ludwigsfelde hat auch der Jugendclub Joker aus Rangsdorf einen Stand aufgebaut. Im Angebot Spiele, auf einem separaten Tisch auch Kleidung, aber vor allem Gebasteltes. Kleine Eulentüchchen für kleine Gaben, lustige Bommelungeheuer zum Kuscheln, als Anhänger oder vielleicht auch nur zur Deko „Das haben wir alles mit unseren Mädchen und Jungen im Klub in der Kreativ-AG hergestellt“, sagt Ivonne Lennecke. Die 40-jährige Ludwigsfelderin leitet seit Mai 2018 die offene Jugendarbeit im DRK Jugendclub Joker Rangsdorf. Das ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen zehn und 27 Jahren. „Bei uns ist immer viel Betrieb“, berichtet

sie. Im Moment kommen täglich bis zu 30 Mädchen und Jungen ins Haus. Das Haus in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes bietet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Auf dem Außengelände ist Platz zum Fußball spielen, für Basketball, zum Grillen und Chillen und auch für ein Gartenprojekt. Im Gebäude, auf rund 180 Quadratmetern, verteilt auf vier Räume – Bewegungsraum, Chillraum, Kreativraum und Jugendcafé mit Billard- und Tischtennisbereich – können spannende Projekte umgesetzt werden. Da wird gekocht, kreativ gearbeitet, aber auch Integrationsprojekte mit Vereinen und Kooperationen zum gegenseitigen Nutzen mit Senioren. „Wir kooperieren mit dem Kinder- und Jugendparla-

ment der Gemeinde, mit der Gemeinde selbst und pflegen die Zusammenarbeit mit dem Sozialarbeiterprojekt an der Grund- und Oberschule im Ort. Mit dem Wissen um kommunale Verantwortung haben wir auch ein U-18-Wahlprojekt auf die Beine gestellt, sagt Ivonne Lennecke, die seit sechs Jahren ehrenamtlich und hauptamtlich beim Träger arbeitet. Dafür hat sich die ausgebildete Kauffrau im Einzelhandel hat sie sich nach 18 Jahren dort mit 35 Jahren nochmals auf die Schulbank gesetzt und ist nun staatlich anerkannte Erzieherin. Im kommenden Jahr, so hat sie es in ihrem persönlichen Plan, will sie ein Studium „Soziale Arbeit“ aufnehmen. „Wir unterstützen und begleiten Kinder und Jugendlichen in ihren Übergängen zwi-

schen den Schulen und der Ausbildung“, sagt sie. Nicht nur beim Markt in Ludwigsfelde sei man für den Jugendklub aktiv, sondern auch in der kommunenübergreifenden Kooperation mit anderen Einrichtungen für verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Feuerwerk der Kulturen in Wünsdorf oder dem Fun-Sport-Tag in Zossen. Warum kommen die Mädchen und Jungen so gern in den Klub? „Wir unterstützen und begleiten die Kinder und Jugendlichen nicht nur in ihren Übergängen zwischen den Schulen und der Ausbildung. Hier darf man einfach mal am Handy sein, zocken und chillen, ohne dass jemand einem auf den Keks geht“, lacht sie. Für sie und ihre Mitarbeiter gelte: Wir sind Freund, Kum-



pel, Begleiter und manchmal auch Familienersatz. Wir versuchen die Kinder und Jugendlichen auch in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und manchmal hören wir auch einfach nur zu.“

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14-20 Uhr



SV Rangsdorf 28 – Verein mit langer Tradition

Der SV Rangsdorf 28 gehört, wie der Namenszug es schon leicht verrät, zu den traditionsreichsten Vereinen im Land Brandenburg.

Wann der EJC Rangsdorf 28 genau gegründet wurde, lässt sich heute nicht mehr genau definieren. Fest steht, Fußball, so wie er heute im Mittelpunkt steht, wurde in den Anfangsjahren des Vereins noch nicht groß geschrieben. Zu den sportlichen Schwerpunkten gehörten vielmehr das Eissegeln, Surfen und Rudern. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass Rangsdorf damals nicht mehr als etwa 500 Einwohner hatte. Dennoch waren in dem beschaulichen Ort schon einige Sportarten vertreten, die zum Teil auf einer ehemaligen Pferdekoppel beheimatet waren, dem heutigen Sportplatz an der Birkenallee. Die damaligen Umkleidekabinen waren im Gebäude der Gaststätte Ziedrich zu finden, das heute nicht mehr existiert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich die Sportgemeinschaft und es gab Sportarten wie Handball, Fußball, Feldhockey und Turnen die das Vereinsleben bestimmten.

Am 15. Januar 1953, genau sechs Jahre nach der Neugrün-

dung, teilte sich die SG Rangsdorf in zwei verschiedene Vereine: BSG Lokomotive Rangsdorf sowie BSG Aufbau Rangsdorf.



Heute hat der Verein über 400 Mitglieder und was den Vereinsvorsitzende Andreas Nickel besonders stolz macht: „Wir haben heute in allen Altersklassen eine Fußballmannschaft im Spielbetrieb. Die erste Männermannschaft spielt in der Kreisoberliga. Einen großen Anteil an der positiven Entwicklung des Ver-



eins hat Kay Semrok, der mit seinem Unternehmen Systembau Semrok auch der Hauptsponsor ist. Nicht umsonst trägt der Sportplatz an der Birkenallee nurmehr auch den Namen Systembau-Semrok-Arena.



- | | | | |
|-------------------------|-------|------------------------------|-------|
| Alderweg | C4 | Herweghring | D3 |
| Ahlbecker Allee | A3 | Hochstraße | EF3 |
| Ahornstraße | B1-2 | Hochwaldpromenade | D1-3 |
| Ahornweg | E5 | Holländerweg | F4 |
| Akazienhain | D4 | Im Fleck | F5 |
| Akazienweg | CD4 | Im Zeisignest | C3 |
| Alemannallee | CD1 | Im Jasminweg | C4 |
| Am Bahnhof | B2 | Jühnsdorfer Straße | A2 |
| Am Dorfanger | F3 | Jütenweg | C1-2 |
| Am Heideberg | F4 | Kieferweg | DE3 |
| Am Nußbaum | D3 | Kienitzer Dorfstraße | EF3 |
| Am Mühlenberg | F4 | Kienitzer Straße | C2-D1 |
| Am Panorama | CD3 | Kienitzer Weg | F1-4 |
| Am See | A2 | Kirchstraße | EF4 |
| Am Seekanal | CD3 | Klein Kienitzer Str. | D1-F1 |
| Amselweg | C3 | Kleine Seestraße | DE2 |
| Am Sonnenstrand | D4 | Kleine Strandallee | D2 |
| Am Spitzberg | E1 | Kranichweg | EF5 |
| Am Stadtweg | C1-2 | Krumminer Straße | B3 |
| Am Strand | A2-3 | Kurparkallee | B2 |
| Am Tannenforst | C4 | Kurparkring | AB3 |
| Am Theresenhof | E1-2 | Kurze Straße | E5 |
| An den Vogelauen | EF5 | Ladestraße | B1-2 |
| An den Weiden | D3 | Langobardenstraße | CD2 |
| An der Fasanerie | C3 | Lecherhening | C4 |
| An der Reiherbeize | D3 | Lecherhening | C3-4 |
| An der Warte | C4 | Lindenallee | A2 |
| Anemonenstraße | C1-2 | Lindenweg | F5 |
| Bad-Doberaner-Str. | AB3-4 | Luchwiesenweg | A5 |
| Bansiner Allee | AB3 | Machnower Seestr. | CD4 |
| Bergstraße | C3-4 | Meinhardtsweg | E3 |
| Berliner Chaussee | D1-E2 | Milanweg | F5 |
| Binzer Allee | B3 | Mittenwalder Str. F4-5 & CD5 | |
| Birkenallee | A3 | Mühlenweg | B2 |
| Birkenweg | E2 | Nibelungenallee | C3-4 |
| Brachvogelweg | F5 | Normannenallee | CD2 |
| Buchenweg | F5 | Nymphenseeweg | D1-2 |
| Bücherring | CD2 | Ostgartenallee | D1 |
| Clara-Zetkin-Straße | AB2 | Pappelweg | E5 |
| Clematisring | BC1 | Parkstraße | F3 |
| Dabendorfer Weg | A5 | Paul-Gerhardt-Str. | EF4 |
| Dorfstraße | E4-5 | Pl. d. Deutschen Einheit | B2 |
| Drosselweg | C3 | Pramsdorfer Straße | C5-E2 |
| Eichendorffweg | DE2 | Pramsdorfer Weg | C2-3 |
| Eichenweg | F5 | Puschkinstraße | B2-3 |
| Elsterweg | C2 | Ragower Weg | F4 |
| Erlenweg | CD4 | Rangsdorfer Ring | B3 |
| Eschenweg | F5 | Reihersteg | CD3 |
| Falckenflur | C2-3 | Reiherweg | E5 |
| Fardellaweg | E5 | Rheingoldallee | C3-4 |
| Fennweg | D5 | Ringelatzweg | B2 |
| Fichtstraße | B2 | Rosenaue | C3 |
| Finkenweg | C3-4 | Sachsenkorso | D2-3 |
| Fischerweg | A2 | Sassnitzer Straße | AB3 |
| Fliedeweg | C2 | Schäferweg | F4-5 |
| Fontaneplatz | B2 | Seebadallee | AB2 |
| Fontaneweg | B2 | Seepromenade | A3 |
| Frankenallee | CD1 | Selliner Straße | B3 |
| Fr.-v.-Schlabrendorf-W. | F4 | Siedlung | F3 |
| Friedensallee | A2-B1 | Spechtweg | C3 |
| Fritz-Reuter-Gasse | E2 | Spessartweg | B2 |
| Fritz-Reuter-Straße | DE2 | Stadtwinkel | BC2 |
| Frühlingsstraße | B1 | Stauffenbergallee | AB3 |
| Gartenstraße | EF5 | Stralsunder Allee | AB3 |
| Gartenweg | AB2 | Straße der Einheit | E5 |
| Georg-Hansen-Str. | AB2 | Tannenweg | B2 |
| G.-Hauptmann-Str. | DE2 | Teutonerring | C2-D3 |
| Goethestraße | B1-2 | Th.-Müntzer-Weg | C2 |
| Grenzweg | C2-3 | Unter den Eichen | B1-2 |
| Groß Kienitzer Weg | F3 | Unter den Eschen | B1 |
| Großmachnower Allee | C2 | Usedomer Straße | B3-4 |
| Großmachnower Str. | C3-E3 | Wachholderstraße | C1 |
| Heinegasse | E3 | Waldhöhe | B2 |
| Heinestraße | D3-E2 | W.-Rathenau-Str. | B3-C4 |
| Heringsdorfer Allee | A3 | Weidenweg | E3 |



- | | |
|---------------------|------|
| Weinbergweg | B2 |
| Westgotenallee | C1 |
| Wiesengrund | DE3 |
| Wikingerallee | CD1 |
| Wildgässchen | CD3 |
| Winterfeldallee | D1-3 |
| Winterfeldgasse | D3 |
| Wolgaster Straße | B3 |
| Zabelsbergpromenade | DE3 |
| Zeisigweg | C3 |
| Zinnowitzer Weg | A3 |
| Zülowpromenade | D2 |

- | | |
|---|------------|
| 1 | Reiherweg |
| 2 | Kranichweg |
| 3 | Milanweg |
| 4 | Eschenweg |
| 5 | Lindenweg |
| 6 | Ahornweg |
| 7 | Eichenweg |
| 8 | Buchenweg |



WIR SUCHEN:

Für unsere Unternehmensbereiche HAUSZWERG und GARTENZWERG suchen wir motivierte und zuverlässige Kollegen in Teil- oder Vollzeit für Berlin und die Randbezirke.

Reinigungskraft (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- + Reinigung von privaten, gewerblichen oder kommunalen Einrichtungen
- + Bauwand- und Grundreinigungen
- + Fachgelehrter Umgang mit Arbeitsmitteln

Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- + Dach- und Fassadenbegrünungen
- + Landschaftsbau und Parkanordnungen
- + Erdarbeiten, Pflanzung und Teichbau
- + Pflasterarbeiten, Mauer- und Wegebau
- + Wasser- und Holzbau

Dein Profil:

- + Besitz eines PKW-Führerscheins
- + Sicherer Umgang mit Kunden
- + Teamfähigkeit
- + Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- + Engagement
- + Zuverlässigkeit

Wir bieten dir:

- + einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und wachsenden Projekten
- + einen umfangreichen und modernen Maschinenpark
- + ein nettes und aufgeschlossenes Team
- + ausführliche und persönliche Einarbeitung sind bei uns selbstverständlich
- + Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- + Ein langfristig angelegtes und unbezahltes Arbeitsverhältnis
- + Überstundenvergütung durch Freizeitausgleich möglich
- + eine überbetriebliche Vergütung

Das klingt nach einem Job für dich?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins:

Rangsdorfer Garten & Landschaftsbau

z.Hd. Herrn Stefan Flach

An der Façaderie 4
15934 Rangsdorf
Tel.: 033708 449134

kontakt@garten-zwerg.com
www.garten-zwerg.com



GARTENZWERG



WASSERZWERG



HAUSZWERG